

Bodensee Standort Marketing GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2017

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen Bodensee Standort Marketing GmbH. Sitz der Gesellschaft ist Konstanz. Die Eintragung erfolgte im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 381800.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder dem Anhang andererseits besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden - soweit sie der Abnutzung unterliegen - mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über 150 € bis 410 € werden sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung

wurde durch eine absatzmarktorientierte Bildung einer Drohverlust-Rückstellung Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert. Die in Schweizer Franken geführte Barkasse wurde zum Abschlussstichtag mit dem Euro-Referenzkurs umgewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bemessen und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag Rechnung.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und es wird eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr ergeben sich aus dem nachfolgend dargestellten Anlagespiegel zum 31.12.2017.

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Stand 01.01.2017 Euro	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Zuschreibungen				Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017 Euro	Stand 01.01.2017 Euro	Geschäftsjahr Euro	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017 Euro	Geschäftsjahr Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Stand 31.12.2016 Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Stand 31.12.2016 Euro
80.562,67	11.655,00	2.891,70	0,00	88.325,97	35.052,67	10.188,00	2.890,70	0,00	42.349,97	0,00	46.976,00	45.510,00		

Summe immaterielle Vermögensgegenstände

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

11.038,06	668,22	0,00	0,00	11.696,28	5.701,06	1.002,22	0,00	0,00	6.703,28	0,00	4.993,00	5.337,00		
-----------	--------	------	------	-----------	----------	----------	------	------	----------	------	----------	----------	--	--

Summe Sachanlagen

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00		
----------	------	------	------	----------	------	------	------	------	------	------	----------	----------	--	--

Summe Finanzanlagen

Summe Anlagevermögen

96.600,73	12.313,22	2.891,70	0,00	106.022,25	40.753,73	11.190,22	2.890,70	0,00	49.053,25	0,00	56.969,00	55.847,00		
-----------	-----------	----------	------	------------	-----------	-----------	----------	------	-----------	------	-----------	-----------	--	--

Umlaufvermögen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von T€ 20 (Vorjahr T€ 20) aus noch einzureichenden, förderfähigen Projektkosten enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen auf Gesellschafter 4.732,37 € (im Vorjahr 46.777,38 €).

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet u.a. Ausgaben für Web-Hosting und Media-Werbung.

Passiva

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden Zuzahlungen der Gesellschafter geführt. Im Vorjahr wurde die Kapitalrücklage zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages verwendet.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der Sonderposten wurde gebildet für erhaltene Zuschüsse auf Gegenstände des Anlage- und Vorratsvermögens. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen im Anlagevermögen und in Höhe des Verbrauches im Vorratsvermögen. Der diesbezügliche Ausweis erfolgt innerhalb der Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 2.181,00 € im Jahr 2017.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Personal- und Archivierungskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Gegenüber Gesellschafter bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 75.090,37 € (im Vorjahr 93.387,61 €).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie auch im Vorjahr, eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Durchführung von Messen und ähnlichen Projekten. Soweit die Aufwendungen nicht durch Umsatzerlöse gedeckt werden können, erhält die Gesellschaft Zuschüsse und erhebt Gesellschafterbeiträge.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 29 (Vorjahr T€ 0) enthalten. Diese stammen für das Jahr 2017 im Wesentlichen aus der Nachberechnung von Leistungen in früheren Jahren.

Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 29 (Vorjahr T€ 20) enthalten. Diese stammen für das Jahr 2017 im Wesentlichen aus erhöhten Erstellungs- und Prüfungskosten des Vorjahresabschlusses.

E. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus jährlich, mit einer First von 6 Monaten, zum 30.06 bzw. 31.12. kündbaren Mietverträgen für die Überlassung von Räumlichkeiten im Businesspark Konstanz mit einem monatlichen Mietentgelt in Höhe von netto 2.843,11 €.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Während des Geschäftsjahres war Herr Thorsten Leupold, Konstanz zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Herr Thorsten Leupold ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterausschuss

Dem Gesellschafterausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2017 folgende Personen an:

Herr Frank Hämmerle, Landrat, Landkreis Konstanz (Vorsitzender)
Herr Josef Mattle, Stadtmann a. D., Stadt Bischofszell (stellv. Vorsitzender)
Herr Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister, Stadt Konstanz
Herr Martin Staab, Oberbürgermeister, Stadt Radolfzell
Herr Artur Ostermaier, Bürgermeister, Gemeinde Steißlingen
Herr Bernhard Bihler, Geschäftsführer, RWK westlicher Bodensee
Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Engen-Gottmadingen
Herr Bertram Paganini, Geschäftsführer, IHK Hochrhein-Bodensee

In der Gesellschafterversammlung am 27. Februar 2018 wurden folgende Veränderungen beschlossen;

Zum Mitglied des Gesellschafterausschusses für die Schweizer Kommunen wurde Herr Gallus Pfister als Nachfolger von Herrn Josef Mattle ernannt.

Zum Mitglied des Gesellschafterausschusses für die deutschen Kommunen wurde Herr Johannes Moser als Nachfolger von Herrn Artur Ostermaier ernannt.

Der Gesellschafterausschuss erhielt in 2017 keine Bezüge.

Angaben über Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden Unternehmen:

BSM Innovationsfonds GmbH, Konstanz
Beteiligungsquote: 100 %
Eigenkapital zum 31.12.2017: 121 T€
Ergebnis des Geschäftsjahres 2017: -20 T€

Der Jahresabschluss der BSM Innovationsfonds GmbH auf den 31.12.2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Berichtsgesellschaft vor.

Angaben über Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren 11 Arbeitnehmer beschäftigt. Dabei handelt es sich um 5 Vollzeit- und 6 Teilzeitkräfte. Während im Durchschnitt 8,5 Mitarbeiter Projektstätigkeiten ausüben, sind 2,5 Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung tätig.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung nach § 53 HGrG beträgt insgesamt 4.200,00 € zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Steuerberatungsleistungen wurden in Höhe von 2.440,00, sonstige Leistungen in Höhe von 2.729,17 € im Jahr 2017 erbracht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss 1.954,37 € in die Kapitalrücklage einzustellen und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Konstanz, den 11. Juni 2018


.....
Bodensee Standort Marketing GmbH
Die Geschäftsführung